

# food service

Märkte // Marken // Systeme

Wirtschaftsfachzeitschrift für professionelle Gastronomie

## Technik

Ranking: Top 30 Equipment-  
Unternehmen 2008

## Nachhaltigkeit

Fast Casual bekennt Farbe:  
Grünes Design

## Berlin

O<sub>2</sub> World mit Catering-  
Partner Borchardt





Foto: Zoëvy Braun

Wakuwaku



Patchwork



Die Kollektion 'Patchwork' der norwegischen Designerin Amy Hunting: Stühle, Regale und Lampenschirme, die aus immer wieder neu zusammengesetzten Holzabfällen entstehen.

Wo Bio zu kurz greift, geht Nachhaltigkeit einen Schritt weiter. Hinterfragt, durchdringt und reformiert nach und nach gängige Produktions- und Konsumpraktiken. Die Lohas-Bewegung (lifestyle of health and sustainability) hat den Paradigmenwechsel angeschoben, inzwischen zieht dieser Lebensstil in vielen westlichen Industriestaaten immer weitere Kreise. Auf dem Prüfstand stehen nicht nur innere Werte, sondern auch die äußere Erscheinung – von Produkten und Materialien genauso wie von Räumen. Nur schön anzusehen – das reicht nicht mehr. Statt vergänglichem und verschwenderischem Schein sind wieder Entwürfe für die Ewigkeit gefragt: ethisch und ökologisch vertretbar, solide und hochwertig, aber auch emotional ansprechend. Und natürlich bezahlbar. Vor kurzem noch Nischenmarkt, den entweder idealistische Anbieter mit hausba-

# Nachhaltig wirkungsvoll

Superschick, supereffizient und gleichzeitig superumweltschonend ist superangesagt. Auch in der Gastro-Branche sind Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung inzwischen Größen mit konzeptionellem Gewicht. Green Design zum Anfassen: ganzheitliche Ansätze aus dem superlativ-verwöhnten Fast-Casual-Segment. HH

ckenem Design oder Edelmarken der Spitzen(preis)klasse bedient haben, wächst die Nachfrage nach Green Design jetzt in die Breite.

Doch wo und wie genau kann Nachhaltigkeit in Architektur und Ausstattung von gastronomischen Räumen ihren konkreten Ausdruck finden? „Zum einen im